



Endress+Hauser:

z10 gehört die Zukunft

Überblick

Die Aufgabe

Klärung, welches IT-Fundament die Firmengruppe und ihre Kunden auch in Zukunft am besten versorgt: Der Mainframe oder viele geclusterte, kleine Server?

Die Lösung

Anschaffungs- und Betriebskosten, Verfügbarkeit, Antwortzeiten, Performance, Sicherheit sowie Funktionen zur Virtualisierung sprechen eindeutig für IBM System z10 EC.

Die Vorteile

Hochverfügbarkeit der Systeme und Datenbanken durch Parallel Sysplex und DB2 Data Sharing, Spezialprozessoren erweitern Nutzung des Mainframes, niedrige Gesamtkosten, zentrales System für weltweite Firmengruppe, logische Partitionen.

Die Endress+Hauser Gruppe ist einer der international führenden Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik. Das Unternehmen liefert Sensoren, Geräte, Systeme und Dienstleistungen für Füllstand-, Durchfluss-, Druck- und Temperaturmessung sowie Flüssigkeitsanalyse und Messwertregistrierung. Endress+Hauser unterstützt seine Kunden mit automatisierungstechnischen, logistischen und informationstechnischen Dienstleistungen und Lösungen. Die Produkte setzen Maßstäbe im Hinblick auf Qualität und Technologie. Mit über 8.000 Beschäftigten erwirtschaftet das Familienunternehmen mehr als 1,1 Milliarden Euro Umsatz im Jahr.

Als IT-Kompetenzzentrum unterstützt Endress+Hauser InfoServe mit einer SAP-Anwendungslandschaft die Geschäftsprozesse der gesamten Firmengruppe. Der Dienstleister für Organisation und Informationstechnologie beschäftigt sich seit rund 20 Jahren mit den SAP-Anwendungen und deren Einsatz in den internationalen Standorten der Firmengruppe. Inzwischen arbeiten rund 5700 Benutzer in den 35 produktiven SAP-Systemen.

Systematische Untersuchung des zukünftigen IT-Fundaments

Welches IT-Fundament versorgt die Endress+Hauser Gruppe und eine wachsende Zahl ihrer Kunden in Zukunft am besten? Die Klärung dieser Frage bedurfte einer systematischen Untersuchung. Schließlich sind die Anforderungen an Leistung und Verfügbarkeit der IT kontinuierlich gewachsen. Denn auch die Firmengruppe wächst und damit die Last im Endress+Hauser Rechenzentrum. Außerdem kommen neue Geschäftsanwendungen hinzu, andere werden weiterentwickelt.



„Das ist nicht nur für Anwender von Endress+Hauser wichtig, sondern zunehmend auch für ihre Kunden, deren Daten und Anwendungen im Rechenzentrum vorgehalten werden.“

– Dr. Jan M. Olaf,
Bereichsleiter Marketing bei der
Endress+Hauser InfoServe

Dazu wurden sehr unterschiedliche Konzepte untersucht: Von vielen geclusterten, kleinen Servern, die den Abschied vom „Dinosaurier“ bedeutet hätten, bis hin zu einer Mainframe-basierten Lösung. Um die beste Lösung zu finden, wurden nicht nur die Anschaffungskosten (Total Cost of Acquisition), sondern auch die Lebenszykluskosten (Total Cost of Ownership) analysiert. Oft sind die Betriebskosten um ein Vielfaches höher als die Anschaffungskosten. Auch die Kollegen aus dem Endress+Hauser Kerngeschäft „Mess- und Automatisierungstechnik“ kennen das und berücksichtigen deshalb stets den gesamten Lebenszyklus einer Anlage eines Kunden.

Auch neue Generation des IBM Mainframe überzeugt

Doch es waren nicht nur die Kosten, die dafür sprachen, es beim Mainframe zu belassen. Die neue Infrastruktur soll die Verfügbarkeit der Systeme und die Antwortzeiten weiter verbessern. Um die asiatischen Schriftzeichen zu integrieren, steht die Migration auf Unicode an – ein echter Performance-Fresser. Zudem sollen die hohen Sicherheitsstandards noch weiter gesteigert, die Vorteile der Virtualisierung weiterhin genutzt werden.

Nach Abwägung aller Faktoren war klar: Auch in Zukunft wird Endress+Hauser mit dem IBM Großrechner arbeiten. Das Unternehmen hat sich für die Neuanschaffung aktueller Großrechner-Technologie zur Optimierung des eigenen IT-Betriebs entschieden. Damit wird die IT-seitige Voraussetzung für eine hohe Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens für die nächsten Jahre gelegt. Seit vielen Jahren macht das Unternehmen gute Erfahrungen mit der Mainframe-Plattform und seine IT-Mannschaft verfügt über langjährige Erfahrungen im Betrieb des IBM Mainframes.

Mit zwei IBM System z10 EC in die Zukunft

Zwei IBM System z10 Enterprise Class bilden das neue Herzstück der Informationsverarbeitung der Endress+Hauser Gruppe. Beide z10 EC laufen im lokalen Betrieb Parallel Sysplex im Rechenzentrum in Weil und sichern sich so gegenseitig ab. Die nahe Rechnerkopplung verteilt die Last zwischen den Systemen dynamisch, unterstützt die volle Skalierbarkeit und erhöht die Verfügbarkeit bei geplanten und ungeplanten Ausfällen. So kann während der Wartung auf einem System weitergearbeitet werden, was die Downtime erheblich reduziert. Außerdem stehen die geschäftskritischen Anwendungen jederzeit zur Verfügung – unabhängig davon, zu welchem Zeitpunkt und an welchem Ort Informationen benötigt werden. Alle Unternehmen weltweit können so zentral versorgt werden.

„Das ist nicht nur für die Anwender von Endress+Hauser wichtig, sondern zunehmend auch für ihre Kunden, deren Daten und Anwendungen im Rechenzentrum vorgehalten werden“, sagt Dr. Jan M. Olaf, Bereichsleiter Marketing bei der Endress+Hauser InfoServe.

Bedarfsgerechte Implementierung von Ressourcen

IBM System z10 EC ist ein erstklassiger Unternehmensserver, der speziell auf die Geschäftsanforderungen der Endress+Hauser Gruppe zugeschnitten ist. Die Anwendungen laufen in logischen Partitionen, die die Ressourcen der Systeme inklusive des jeweils 1,5 TB großen Hauptspeichers voll dynamisch nutzen. Die Daten werden unter zOS in DB2 verwaltet. Die Datenbank wird in Kombination mit Parallel Sysplex über mehrere Systeme verteilt betrieben. Endress+Hauser profitiert mit dem DB2 Data Sharing durch effiziente Funktionen sowie die nach oben offene Skalierbarkeit, die auch der Datenbank die Flexibilität der Plattform bietet.

Spezialprozessoren ermöglichen die erweiterte Nutzung des Mainframes für eine Vielzahl von Anwendungen und sorgen gleichzeitig für niedrigere Gesamtkosten. Je 15 CPs und 6 zIIPs verarbeiten die Datenbankanwendungen, für die interne Kommunikation zuständig sind je 2 CFs und für die Anwendungen unter zLinux jeweils 41 IFL-Prozessoren.

Dr. Jan M. Olaf freut sich: „Mit einem Dinosaurier hat die z10 indes keine Ähnlichkeit – ist das System doch flexibel mit den einzigartigen Möglichkeiten der Virtualisierung, hochverfügbar und energiesparend zugleich. Das macht es zu unserem Favoriten.“

„Mit einem Dinosaurier hat die z10 indes keine Ähnlichkeit – ist das System doch flexibel mit den einzigartigen Möglichkeiten der Virtualisierung, hochverfügbar und energiesparend zugleich. Das macht es zu unserem Favoriten.“

– Dr. Jan M. Olaf,
Bereichsleiter Marketing bei der
Endress+Hauser InfoServe

Technische Daten

2 z10 EC (Modell E64), je 15 CPs, 41 IFLs, 6 zIIPs, 2 CFs, 1,5 TB Hauptspeicher, zOS, zLinux, Parallel Sysplex, DB2 Data Sharing, Linux, Mobile Vorsorge Services, Wartung, Software und Implementierung, Unterstützung bis hin zur Finanzierung.

Kontakt

Endress+Hauser InfoServe GmbH + Co. KG
Dr. Jan M. Olaf
Bereichsleiter Marketing
Colmarer Straße 6
79576 Weil am Rhein
Telefon: +49 7621 975-477
Telefax: +49 7621 975-678
E-Mail: jan.olaf@infoserve.endress.com

IBM Deutschland GmbH
Markus Harbich
IBM Sales & Distribution, Industrial Sector
IBM-Allee 1
71139 Ehningen
Mobile: +49 175 931 6114
E-Mail: markus.harbich@de.ibm.com



© Copyright IBM Corporation 2010

IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1
71139 Ehningen

Gedruckt in Deutschland
Januar 2010
All Rights Reserved

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/ Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.



Please Recycle
